

für Halle monatlich bei postzahlg. ...

Saale-Zeitung.

Fünzigster Jahrgang.

werden die angebotenen ...

Nr. 365a.

Halle, Montag, den 7. August

1916.

Die Gegenoffensive in den Karpathen schreitet vor.

Ein italienisches Luftschiff zu Grunde gegangen.

Die Friedenssehnsucht der Neutralen.

In fast allen neutralen Ländern macht sich seit einiger Zeit eine rasch anwachsende Friedenssehnsucht bemerkbar.

Das Schweizer Blatt führt immerhin darauf zurück, daß es schon kurz vor dem Kriege einen Zusammenstoß zwischen den beiden Staaten Europas zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen und politischen Interessen befürwortet habe.

Unabhängig von den schweizerischen Anregungen für engere Verbindungen zwischen den neutralen Staaten haben sich die skandinavischen Staaten bereits vor geraumer Zeit über gemeinsame wirtschaftspolitische Richtlinien verständigt.

Die treibende Kraft bei diesen Bestrebungen ist, wie schon der schweizerische „Bund“ betonte, die Not der Gegenwart. Die englische Regierung hat sich, wie ein einem deutschen U-Boot in die Hände gefallener Geheimelektrowerkzeug, dessen man habhaft werden konnte, nach England einbringen, ganz gleich, ob irgend ein Schatz von Verschulden vorliegt, um nur durch jenseitige Nachbarn die Mittel zu erlangen, die beabsichtigte Erpressung gegen die holländische Regierung und die holländische Flotte durchzuführen.

Daß man sich so in den neutralen Ländern immer härter nach Frieden sehnt, ist nur zu begrifflich. Nebenbei sind es auch gemeinsame Sorgen wegen ihrer Geschicke nach dem Kriege, die die politisch führenden Kreise der kleinen neutralen Staaten veranlassen, mit einander Fühlung zu nehmen.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 6. August. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Feldmarschallleutnants Erzherzog Karl. Im Gebiete des Capul scheiterten zahlreiche russische Angriffe; südlich von Jablonica und Tartarow schritten die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen trotz heftiger Gegenwehr des Feindes vorwärts.

Bei Jalozie wird an den Beläshingen des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Bei Jalozie wird an den Beläshingen des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Isonzofront hielt das starke Artilleriefeuer gegen den Görzer Brückenkopf und die Hochfläche von Oberdober mit unverminderter Heftigkeit an.

Südbölicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 5. d. M. nachmittags fuhr ein von Südwest kommendes deutsches Luftschiff in großer Höhe gegen die Insel Vija. In der Nähe der Insel flog es brennend in die See und sank.

Flottenkommando.

Die Türken greifen am Suezkanal an.

WTB. Konstantinopel, 6. August. Hauptquartierbericht vom 5. August. An der Trakfront und in Persien an der russischen Front keine Veränderung.

London, 5. August. (Amtlich.) Der folgende Bericht wurde am 4. August 11 Uhr abends dem Oberkommando in England mitgeteilt: Seit Mitternacht vom 3. auf den 4. August haben die Türken in einer Serie von 14 000 Mann in unsere Stellungen bei Romani, östlich von Fort-Said, in einer Front von 7-8 Meilen angegriffen.

Der kritische Punkt überwunden!

c.B. Budapest, 6. August. Dem Korrespondenten des „Magyar Nemzet“ wurde gestern im Großen Deutschen Hauptquartier von maßgebender Seite mitgeteilt, daß die Zentralmächte bereits den kritischen Punkt der riefigen Entensoffensive überwunden haben, und daß jetzt keine unerwarteten Erfolge von den Gegnern errungen werden könnten.

Die feindlichen Berichte.

WTB. Paris, 6. August. Amtlicher Bericht vom 5. Augustnachmittags. An der Sommefront war die Nacht verhältnismäßig ruhig. Auf dem rechten Mosauer heftiges Geschützfeuer im ganzen Abschnitt Dhaumont-Floury.

WTP. London, 5. August. Amtlicher Bericht des Generalstabes. Ein britischer Angriff, der in der letzten Nacht nördlich von Pozieres stattfand und an dem Australier und Truppen der neuen Armee teilnahmen, war vollständig erfolgreich.

Briand, die „große Offensive“ und der Friede.

Das „Berliner Tageblatt“ hat die heftigste Meldung erhalten, daß in jener berühmten Geheimkonferenz der 12 anglofranzösischen Kammerdurians nicht alles so glatt verliefen sei, wie berichtet worden ist.

Es waren über 500 Abgeordnete anwesend und davon haben über 200 gegen Briand gestimmt. Briand sei auf dem Punkte gewesen, abzuhelfen, sei aber von Clemenceau und anderen zurückgehalten worden, weil die große Offensive vor der Tür stand, die man doch abwarten müsse, ehe man eine Aenderung treffe.

Verseht.

WTB. London, 6. August. Londons meldet, daß der deutsche Dampfer „Jaegersborg“ versenkt worden sei. Zwanzig Mann seien gerettet worden. Ebenso sei der englische Hilfsdampfer „Egyptian Prince“ versenkt worden, neun Mann seien gerettet worden.

WTB. London, 5. August. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Die britischen Dampfer „Totterham“ und „Sandonian“, der italienische Dampfer „Stenna“ und der griechische Dampfer „Iricoutis“ sind versenkt worden.

WTB. Rom, 5. August. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Am Morgen des 2. August torpedierte eines unserer Unterboote in der oberen Adria einen österreichischen Torpedobootzerstörer.

Notiz: Es handelt sich um die vom R. und R. Flottenkommando bereits gemeldete Beschädigung des Torpedobootzerstörers „Magnet“.



